

II-2159 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 11731J

1991 -05- 29

A n f r a g e

der Abgeordneten Edeltraud Gatterer
und Kollegen

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr
betreffend Regionalanliegen Nr. 29 - Errichtung einer
Hochleistungsbahnstrecke durch das Rosental

Offensichtlich in Zusammenhang mit der in Kooperation mit dem Bundesministerium für öffentliche Wirtschaft und Verkehr, den Ländern Burgenland, Steiermark und Kärnten sowie den ÖBB in Auftrag gegebenen Machbarkeitsstudie "Südostspange" sind Überlegungen für Trassenführungen von Hochleistungsbahnstrecken in die Öffentlichkeit gelangt. Eine dieser Trassenvarianten sieht vor, eine Hochleistungsbahnstrecke durch das Rosental in Kärnten zu errichten. Der Hintergrund dieser Trassenvariante dürfte die Überlegung sein, die bestehende Bahnlinie entlang des Wörthersees zu entlasten. Verständlicherweise haben derartige Überlegungen bei den Bürgern des Rosentales für erhebliche Aufregung und Unruhe gesorgt. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Feistritz im Rosental hat sich in einer einstimmigen Resolution entschieden gegen derartige Planungen ausgesprochen und betont, daß das Rosental bereits jetzt durch eine Autobahn, durch die Stauseen der österreichischen Draukraftwerke durch eine 220 KV-Fernleitung sowie durch eine Gas- und eine Öl-Pipeline so belastet ist, daß es undenkbar wäre, weitere Verkehrsbelastungen in das Rosental zu verlegen.

-2-

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr folgende

A n f r a g e:

- 1) Bestehen Planungen für die Errichtung einer Hochleistungsbahnstrecke durch das Kärntner Rosental?
- 2) Wenn ja, welche konkreten Ziele sollen mit der Errichtung dieser Hochleistungsbahnstrecke erreicht werden?
- 3) Wann soll nach den Planungen der ÖBB bzw. des Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr diese Hochleistungsbahnstrecke durch das Kärntner Rosental realisiert werden?
- 4) Wurde überprüft, ob nicht durch entsprechende Lärmschutz- und sonstige Umweltschutzmaßnahmen entlang der bestehenden Bahnstrecken eine deutliche Verringerung der Belastungen für die Anrainer erreicht werden kann, ohne daß dadurch der Bevölkerung des Rosentals eine zusätzliche Belastung aufgehalst wird?
- 5) Wenn nein, warum nicht?